Merseburger Zageblatt

Begugspreis frei haus burch die Nogehaltene Einheitsgetie ober berem Ramm 20 gibre fünd begagen betage und 14 gi. monett. Befulgeft; det Enhafung 0.). Der de fünd bei Bord be

Beitung für Stadt u-

U Rreis Merseburg

Umtliches Unzeigeblatt der Merseburger Kreisverwaltung und vieler anderer Behörden.

Rachdrud amtlicher Befanntmachungen ift nur nach Bereinbarung geftattet.

Mr. 227

Sonntag, ben 27. September 1914.

154. Jahrgang.

Das erfte Sperrfort bei Berdun gefallen. — Neberschreiten der Maas durch deutsche Truppen.

(B. T. B.) Großes Sauptquartier 25. Gept. Der Fortgang ber Operationen hat auf unserem äußersten rechten Flügel ju neuen Rämpfen geführt, in benen eine Enticheidung bisher nicht gefallen ift. In ber Mitte der Schlachtfront ift bente, abgefeben von einzelnen Borftogen beider Barteien, nichts gefchen. Als erftes Sperrfort füdlich Berdun ift heute Camp bes Romains bei St. Mibiel gefall en. Das banrifche Regiment v. der Tann hat auf dem Fort die deutsche Sahne gehißt. Unsere Truppen haben dort die Daas überichritten.

3m übrigen find weder im Beften noch im Dften Beranderungen eingetreten.

Zum Teufel mit den Aestheten!

Die Franzosen und Belgier bemissen sich, die gauze Welt mit ihrem scheinheiligen Gewinsel zu erfüllen, daß die "ehrwürdige Stadt Böwen" und die herrliche Kathedrale von Reims der deutschen Answender zum Spier gefallen seien. Sie erseben im Namen der Menichsichteit und Kultur lauten Protest gegen diese "Sunnentaten" — aber sie verschweigen wohlweistich die wahren Schuldigen. Nan besolgt die bemährte Praxis senes Strandhötens, dan besolgt der sich entsche und versolgt ich — mit dem lauten Geschreit davon lief: Saltet den Dieb!

er ig entocht inn verjogt jah — mit dem tauten Geichrei davon lief: Halte den Dieb!

Daß unsere Truppen sich hinterhältigster Angrisse der "friedlichen" Einwohner Löwens blutig au erwehren hatten und die Stadt nur sehr "moderiert verwüstetet," ja sogar unter Aufwand von großer Mihd das Erwirdigs Aufbauß vor der Vernichtung retieten, ist die Jum überdruß von Freund und heind seiten, ist die Jum überdruß von Freund und heind seiten, eit die Jum überdruß von Freund und heind seitenen der ihmer Satterie benust wurden und der Aushaug von der vor Angesende von der Verlässung der roten Areuzsiahne ein Verdrechen gegen die Genter Gowenstein war, ist einwandfrei seitgestellt. Und trohdem gibt es intra et extra muros äthestigke Alageweiber, denen die Keimier Domtürme und ein Gemälde von van Doc oder Bogwermann hößer itehen als zeich und Seben von Junderten oder Ausienden unierer tapseren Arieger, die unter den ichwerten Anstrengungen und Entbefrungen Gut und Blut einieben sit Zeutsich and Entbefrungen Gut und Plat einieben site von Wentschaften, ja, sür germantiche Sitte und Kultur, sitt die höchsten, unvergänglichsen Gitze der Wentscheit.

Man bleibe uns endlich mit diesem Kithetageminst nam Leide von

einletzen für Deutschlands Ehre und Eristenz, ja, sürgermanische Eitte und kuntlur, sür die höchsten, unvergängtlichten Güter der Wenichgleit.

Man bleibe uns endlich mit die seinem Afthetengeminsel vom Leide. Der geringste und einschafte unserninsten Verlenderer Soldaten hat soviel Acktung vor fremdem Gigentum, es sind in unieren Seeren jo reichisch vellen gebildete Elemente voller Ehrburcht vor allen Denkmälern einer eblem Kunft, das es der Ermaßungen, schonend im Feindesland aufzutreten, wahrlich nicht bedarf. Aber es ift nötig, zu sordern und zu betonen, tumer wieder und immer lanter zu betonen, daß es nicht un is ere Sach eint, im Heindesland auf die Erhaltung und Schonung fremder Kunstdenmäßer Bedach zu nehmen. Wöge der Feind seine Kunstlichtigte ausgerbald des Bereichs seiner mitikarischen Operationen itellen. Es ist lediglich sein nen und nun wird in deutschen Bed Bereichs seiner mitikarischen Operationen itellen. Es ist lediglich sein en mitikarischen Operationen in deutsche Bedeutsche bestätzt zu sein. Denn von uns wird in deutscher Bedeutsche bestätzt zu sein. Denn von uns wird in deutscher Bedeutsche bestätzt zu sein. Denn von uns wird in deutscher Bedeutsche bestätzt und kontidiett auch das Eigentum des Feindes bestätzt und forzigne kowaften.

Mer die Aumutung, um eines noch is bostdaren Wilden Bewerts oder Lepptigs willen mititärischen Wahnahmen zum Schulz unr eines, nur des geringsten unserer braven Krieger zu unterlassen, biest zum den der in den Achten der einem Best sich das augelenden Krotesten vereinigen.

Bir tämpsen um Leib und Leben, um Ehre und Existenz, wir siehen in Best; word und Oft wir schaden in eller Nachten vereinigen.

Wan fann auch in der Berteichgung des Guten zu den Austen auch in der Bestiden. De felt uns Seine und Delt wir schaderne in Elemben in Weift, Kord und Oft wir schaderne in eller Radtheit erbliden.

Wan fann auch in der Berteichigung des Guten zuwele und Delt wir schaderne und Kenten und den Keitheten!

Wan fann auch in der Berteichigung des Guten zuwele unt der Ke

Don den Kriegsschauplätzen.

Aus dem Westen wurde heute Racht die erfreuliche Kunde gemeldet, daß das erfte Sperrfort füblich Berbun gefallen ift. Die erfte Breiche ift alfo geichlagen. Sie wird fich balb erweitern. Aber icon diefer erfte Erfolg, der nächft unferen 42er Krupps von den braven Bapern erftritten ift, hat unsferen Truppen ermöglicht,

die Maas gu überichreiten,

ein Schritt, der geeignet ift, die Entscheidung aufs wesent-lichfte gu unseren Gunften gu beeinfluffen.

ein Edritt, der geeignet ift, die Entigeeining aufs weientlissen.
Ische den inieren Gunifen zu beeinfüllisen.
In dieser hinsight ist eine Betrachtung über die mitstärische Lage von Interesse, welche unter dem Titel "Die deutsche Knstrengung" im Parijer "Journal" erschienen ist. "In Beginn", ispreibt das Blatt, "Jadem die Deutschen versight, uns zwischen Eraanne und Reitmaten eine Aufeilen, seit einigen Tagen kongentrieren sie ihre Tästigkeit uns die Söben, die im Oken das Plate au von Argunn von Ergunne begrenzen und die Maas beherrischen. Das Unterfangen ist fühn. Benn es dem Heinde ach einigt, unsjere Linia, weiter den, würde er die Armee von Rancy von ihrem Groß abschen und könnte dann mit den beiden getreunten Gruppen mandrieren. Eiget aber die Möglichkeit auf einen Erfolg vor? In ich genecke der gewöhlte Angelichtet uns einer Erfolg vor? In ich die geder die Krischen und eine Erfolg vor? In ich der die Vergeren der gewöhlte Angelichten und Krischen unterfächten, sie baben in der Gegend von Kerdnichten ist, der unterfächten, sie baben in der Gegend von Kerdnichten der Gegenden einer Durchbrechung bewöhrt dat. Die ist auf die Toggen einer Durchbrechung der siehen Maaslinie deutlich bingewiefen. Dies Jief siehen von unieren Truppen jedt talfächlich erreicht zu sien. Schwierigkeiten in der Beerproviantierung von Paris.

Schwierigfeiten in ber Berproviantierung von Baris.

Schwierigfeiten in der Berproviantierung von Paris. Rach einer Rotig in "Svenska Dagdkadet" scheint auch den fünglien Berichten ber Partige Martifallenleitung die Aufübe von Fleisch und Gemüsse in den letzten Tagen bedeutend dagenommen au daben. Bor einigen Tagen betrug das Gewicht der in die Martifallen eingeführten Gemüsent 70.156 Kilogramm, möbrend eine Boche vorber während derschen waren. Der Bagelbandel it bereits geschoften, und nur ein Fünftel der Halbe die Gemischen waren. Der Bagelbandel it bereits geschoften, und nur ein Fünftel der dallen ih noch offen. Daß nan eine Pieischund in Paris vorausssicht, läßt sich daraus ichließen, daß gefrorenes Fielich in großen Meugen bestellt worden ist. Man erwartet 2000 Zonnen auftralisches und argentinisches Jammelsseich, das aus der Lepots in Elverpool und Vondon über davre nach Paris geschickt wird.

Gine Rriegeflottille auf ber Geine.

Geing At Geptember. Seit einigen Tagen sam man von der Alexanderen. Seit einigen Tagen sam man von der Alexanderbriede in Paris eine steine Flotissischen, die Flotissische Alexanderen der Alexanderen hat die einem Flotissischen die Flotissischen der Alexanderen der Alex

er hat. An großmäuligen Berfprechungen aber wird es John Bull ficher nicht fehlen laffen. Immerhin gibt diese Neise ein Bild der hillfofen Bergweifung, die fich der franzöffichen Neigierung bemächigt habet must. Der it es eine Klucht vor der droßenden innerpolitischen Kata-frophe?

Rener frangöfifder Bolferrechtsbruch.

Neuer iranzölische Völferrechiederuch.

Unter größlicher Misachiung der weißen Flanga haben die Franzoien drei deutsche Vorlage kaben die Farlam entäre, die fich im Antomobil einer Etakt näherten, um sie zur übergabe aufzuhordern, gefangen gen om men, den Molor von Krufun, von einem Regiment der Garbetavollerie, den Mittenfiller Verner von Kummer, Höhltant des Generalfommandos, und das Mitglied des Königlichen Echaufpielbaufes Karl Elewing, der die Offligtere als Melbereiter begleitete. Es beist, die der Gefangenen siehen noch gezunungen worden, au Tus nach Verläugen gestellt der Arbeit.

Unsere Kavallerie bei der Arbeit.

Uniere Ravallerie bei ber Arbeit.

Condon, 25. September. Die "Eimes" meldet aus dem nordweiliden Franfreich vom 22. September: Gine Motei-lung Ulanen iprengte beute Nachmittag die Brüde bei Miraumont zwiichen Amiens und Arras.

Der britifche Gliegerbefuch am Rhein.

Der beitiliche Fliegerbeluch am Rhein.

London, 25. September. Der Korrespondent der "Morning Boit" an der deutsichen Grenze meldet, bei titsche Flieger seien zuerk zu einem vorgeschodenen Vohen an die Grenze geslogen, dam bätte sich eine Absellung von ihnen abgetrennt, um nach Köln zu fliegen. Dies Absellung das 90 Minuten über Köln getreust, welches dichter Rebet eingehillt bade. Sie dätten "gestlichges dichter Rebet eingehillt bade. Sie dätten "gestlichger", Bomben aufs Geratemobl abzuweren aus Belorg nis 3 (), Attschen oder Privateigentum zu beschädigen. Da sie außer Zeinde worzen, die Zewelinfalle selkzustellen, seien sie zurückzeicht. Auch Dülfeld der sie den einem Dunksichter "eboch nich von Arbed — eingekült geweien, Ein Flieger bade 20 und ben ab ge worfen und Türckte, das einige intolge der geringen Hohe nicht explodiert seien, Er habe jedoch Indammen ausschlagen seien.

Unter Leppeline.

Er habe jedoch Flammen aufschlagen sehen.

Unier Zeppeline.

Unier Zeppeline.

Unier Zeppeline.

Unier Zeppeline.

Unier Zeppeline.

Unier Zeichen.

Unier Zeichen.

Unier Zeichen.

Unier Zeich vom Dienstag aum Mittwoch sangs der ersten Berteichlaumgslinie der beseihigten Tellung von Univerpen in der Richtung Wolf-kieme signatisert. Wegen der farsen Zeichung Zeichen des Auflichiff um.

Lendon, 25. September. Rach einer Reutermesdung aus Diensde von gestern überstog ein Zeppelin-Lustischiff die Stadt um 11 Ubr abende. Es warf der Rouben, die wesnig Sadischaden aurichteten und niemand töteten.

Aus England

Aus England
werden nach wie vor große Borte gemeldet. Kitchener, der likenreiche, bat wieder eine Rede gehalten, dies,
mal im englichen Oberhaufe. Er ermaßnet zu rusigem
Vertrauen. Er fellie Serkärtung der in Frankreich sech
kenden weuigen Divlionen durch indische und kanadische
kontingente in Mussika. Territorialiruppen seien nach
Auppten, Malta und Sidraftar ausgebrochen. Benn gen ügend Offlyiere sich dien den, würden die die
Frühlahr neue englische Mrmeen bereit sein,
ins Keld zu riden. Eie würden sich dun als "fürchterliche Gegner" bewähren. Mierdings glauben auch wir, daß
das eine fürchterliche Sorte von Gegnern gibt — wenn sie
überbaupt fommen. Denn aunächt mangelt es an allem,
an Univernen, Eiselen, Sösssen nub vor allem — an Aussbildungspersonal und Unterkunft!

Die Bernichtung ber brei Pangerfrenger

beherricht noch immer die Beitungserörtetungen.

Deperingt noch immer die Zeitungserörteningen.
Der marinetednische Mitarbeiter der Times ichreibt: Es ift das ernst da fte fte Unglud, das die britifce Flotte leit Beginn des Krieges betroffen bat, und es ents balt eine Echre fiiv die Flotte und die Nation. Dalt U Chronicle bemert in einem Leitartifel: Gegenüber dem Berluft der vortrefflichen Mannichaft unierer flotte ift fein deutscher Berluft der Vortrefflichen Mannichaft unierer flotte ist fein deutsche Gertust zu verzeichnen. Wir werden ich wertlich den viele beindere Vortigismaftregeln Dreadnoughis in deutsche Gewähfer brin.



en, Ibe

Die abwartende Saltung der deutschen Glotte.

Rom. 25. September. Der Marineattacké der en glissen Politäken. Sich Marineattacké der en glissen Politäken het ein flissen Erffärte, die en glisse Flotte werde in ihrer bisherigen Affionsom eise verbarren. Man tönne die deuticke Kotte leider nicht zur Schlacht zwingen (?) sagte er, wenn sie ihre ischwächen der in der felte uiste kotte keiter will. Aede Affion dei deutick eit nicht selbst aufgeden will. Aede Affion dei deutick verantasien, sich durch den Kaiser-Villenm-Kanal nach Kief au begeben (?).

u vegeden (?).

Unfere Flotte wird sich füten, sich ihre Sandlungen om Seinde vorichreiben zu lassen. 3st unfere "abwartende dattung" für England sich wächend — ums besier. Anfere U.-Boote hoben inzwischen Zeit, sich zu betätigen und immer besier einzusüben.

Gaft die gange Mannichaft bes Bathfinder verloren.

Die "Times" gibt weiter folgende Berlufte des englischen Kreugers "Kathfinder" befannt: 4 Tote, 242 Bermifte I Schwererwundeten, 12 Berwundete. Es dürfte alfo i giemlich die gange Befabung des englischen Kreugers geblie

Die Granaten ber "Emben".

Madras, S. September. Der deutsiche Kreuser "Emden" gab, wie weiter gemeldet wird, bei seinem Bombardement neum Schiffe ab und traf die Zants der Virma Dit Com-pann, von denen zwei brennen, ein und eine halbe William Gallonen Diffind verloren. Ein engli-sies Kort erwiderte das Keuer. Die "Emden" lösche kot Lichter und verschward nach 15 Minnten.

Sichter und verschwand nach is Minuten.

Gugland als Secräuber.

Stettin, 25. September, siber einen Reutralitätsbruck
Englands gegenüber Hoffen der Affen die "Et. R. N.":
Der Tampfer "Us af av i a" und der Tampfer "Us af die ist der erfie der Firma Miller, der zweite der Firma Erhardt Sellers, beide im Rotter dam, gedörig, welche mit sich we dis den Eisen erzen von Narvick nach Kotterdam un-terwegs waren, sind von englischen Kreugern in der Nord-ies gefapert und beide nach Middle der orn gefachen über die der die provingen ge-aröften Dochoffen Englands.

Unter auten Minen.

Unfere auten Minen.

Grimson, 25. September. Ein weiteres Schlepp-bool fließ gestern auf eine Mine und fan fin 10 Minuten. Die Belatung wurde die auf einen Mann gereitet. Und ein norweglischer Dampfer Seswif ist auf gleiche Beise untergegangen.

Dentiche Gefangene in Frland?

London, 24. Sept. Wie die Times meldet, find am 22. tember 400 beutiche Gefangene nach Arland September 400 de ung geben befordert worden. Der englifche Daffes.

Die "Arf. 31a. meldet aus Condon: Angelichts der Beeinträckligung der Schiffabrt, die es unmöglich mack, den Berluit des erten "dalbjadres ausäugleichen, bleibt der Oktobertonvon der 4½% jan Doligationen der Inter-national Mercantile and Warine Compann (Morgan-Truk) unbezählt.

Die englischen Benchler.

Aus dem Often

Sindenburg focht gegen 410 000 Mann!

Bic Stockholmer Blätter aus Petersburg melben, ift bie von Generaloberst von hindenburg suletzt geichsagene Bilnaarmee meit ftarfer gewesen als angenommen war. Sie aablte 410 000

undarmee mein parter geweien ans angenommen ne 2 ädillet 410000 Mann. Maxim Gorfi russisider Kriegsfreiwilliger? Kopenhagen, 23. Sept. Die "Volittlen" melden (abon: Waxim Gorfi tahm als Freiwillig russisiden Heere an mehreren Kämpsen teil.

Czernowits von ben Ruffen geraumt.

Wiener Mättermeldungen aufolge ift die Haupistadt der Bufowing, Egernowit, die von den Russen beietst war, von diesen ohne Kampf wieder geräumt worden. Auch das deutet darauf bin, daß die Russen alle versige-baren Kräfte vom siblischen Kriegsschaupsat weggieben, um sie im Porden au verwenden.

Französische Geläckie für den Lovcen.

Franzöliche Getanike inr den Lovecn.

Vordeaun, 2%. Sevi. Augageneur teitte im Minister rat mit, daß die Flotte in Antivari mehrere Vatterien ich werer Artisserien ich werer Artisserien ich werer Artisserie ich und ein Artisserie forps ausgeschift bade, die vom Lovecn aus die Forts, die Ladt und den Hafen von Cattaro beschie en sollen.

Sie serbischen Restutte.

Die ferbifden Berlufte.

Wien, 25. Sept. Ter Jetting Audaveft wird aus So-floter Regierungsfreisen mitgeteitt, daß die disherigen ser-bischen Bertung an Berwunde ten, Toten und Ebv-Lerafranken über 60000 Mann betragen.

Beftürgung in Serbien. Bien, 25. Sept. Die Sibiliam, Korr. meldet aus Sofia: Die bulgariichen Blätter berichten aus Nifc, daß die Ereignisse auf dem österreichisch-ferbischen Artegasichanuplate

in allen serbischen Rreifen die größte Bestürzung hervorgerusen batten. Der vollständige Mißerfolg der serbischen Offenstue gegen die Monarchie habe alle noch gebegte doffnung für den Ausgang des Krieges 3unichte gemacht.

Aus den Folonien.

Pratoria, 25. Sept. Rach einer amtlichen Reutermel-dung bat fich ber bentiche Boiten Schufdmannsburg am Sambefi am 21. September einer rhodefifchen Boli-geitruppe ergeben.

Derschiedene Undrichten.

Auszeichnungen für "U. 9 Auszeignungen für "U. 9"
Der Kaiser hat dem Kommandanten des Unterjeebootes "U. 9", Kapitänsennant Weddigen, das Eiferne Kreuz I. und II. Klaise, den übrigen Offiaieren sowie der Mannischaft das Eiserne Kreuz
II. Klaise versieden.

aieren sowie der Mannichaft das Eiserne Areus
II. Klasse verlieben.
Die Stadt Kiel hat den Helben des "Il. 9" außerordentiche Ernugen bereitet. Alle städtichen Gebände haben
g eslagg und auch andreiche Krindfäuset zeigen Gadnen- und Flaggenichmuch krindfäuset zeigen Gadnen- und Flaggenichmuch und konzelmunder abgeden Verlern absechalten, der Annordung der Egustebeiter
Beitrichen Behörden von Riet haben an den Kommandanten
des "Il. 9" nachtebendes von Oberöftigermeister Lindennam und Stadtvererden von Riet haben an den Kommandanten
des "Il. 9" nachtebendes von Oberöftigermeister Linden
num der Scharbererden einen Linden Alle Mittan under
neichnetes Schreiben einendt: "Die Reichstriegsbasenliche
kliebenmittigen Kommandanten von "Il. 9", den ruhmvollen Mitten Wennundanten von "Il. 9", den ruhmvollen Mitten Wennundanten von "Il. 9", den ruhmvollen werden der Schreiben kreunse erter Klasse, und siehe
haben des "Il. 9" in deriethe, der die anna Gate haben Grola übe die unglische Etreitmacht zur See. Der Belbenneich des "Il. 9" in deriethe, der die aana Gate beide konneiche der Verlen, der der den ande Stotte beieckt, mus

Erben "pour le merite" und des

Orden "pour le merite" und bas Giferne Areng erfter Al.

Dem General der Infanterie Johannes v. Zwehl fommandierender General eines Referveforps, ift vor et nigen Boden der Deben pour le merite und jest das Eijerne Kreuz erster Klasse verlieben worden.

Der jüngfte Ritter bes Gifernen Arenges.

Der sängste Ritter des Eiternen Arenzes.

Aus Kannmburg wird geschrieben: Köhnrich Ginnthe in an in einem 1913 noch aweisäuriger Jugehörigfei aum siefigen Kaderteibans in die Sauptschettenmischen ist eine Vielen köhner des Arienes als Köhnrich von dort wurde er mit Anabrund des Arienes als Köhnrich von dort wurde er mit Anabrund des Arienes als Köhnrich von der mit Anabrund des Arienes als Köhnrich von der mit Inabrund des Arienes als Köhnrich von der mit Inabrund auf 1982 der der Bentlich in in in in inabrund der nicht und wird der nicht und wirden der nicht Anabrund in inabrund in in Magde deburg. Wit is Jahren dürfte Paulus nicht nur der jüngste Ritter des Eiernen Arenges in werden, der füngste Ritter des Eiernen Arenges in werden.

Roch einmal: Durchhalten!

Roch einmal: Durchhalten!

Der "Rieume Kotterdamiche Courant" vom 22. September brinat folgende Vertiner Meldung:
Alus Anlah der unwahren Verliche über die Geneigt feit Deutschlanden in der interdeutschaften der Angler am k. September einem Reichängsähgenochneten ichtriet, "Unter die fein Ilm handen mit ihen wir durchhalten bis die Sicherheit Deutschlands in der Juffnis and verdürzt ih."
Der Gehe des Generalkabs von Moltke schrieck am k. September an dieselbe Abresse. "Am Ende der Verlichten der Kiegen und die einen Arte den erworden den, der mit den der in en Arte den erworden der heich, die das Vollen der in en Arte den erworden der heich, die das Vollen der in en Arte den erworden der heich, die das Vollen lettener Gennitätzelin übereinklummung hat, ein Arteiden, der für un absehbare Zeit von tein m Zeinde meder gestort werden and. Es bedart nicht der Verlögen der nicht der Septart nicht der Reide ander gestort werden.

Es bedarf nicht der Versicherung, daß Reichskanzler und Generasstadschef sich mit ihren Außerungen durchaus in übereinstimmung mit dem gesamten deutschen Boste be-

Gin befannter Militärflieger gefallen

Die "Granff. 3fg." melbet: In Nordfranfreich in Oberfeutnant Carganico gefallen. Er war einer mirer befannteien Militärsfleger und batte fich wiederf am Fring-Deinrich-Glug mit Auszeichnungen beteiligt.

Die Montrolen.

Das Saufieren ber Dreiverbanditen

Siener Stätter ideriben: Den beiten Seweis dafür daß die Geichäfte der Ententemächte nicht jo aut geben, wis en winner, bildet der Umfand, daß fie beitrecht find, durch entendang von Miffionen und durch alle möglichen über redungstinnte die Reutralen aur Dilfeleitung auf ihr Zeite au bringen.

Gin "Aufflärungsprofeffor" für Amerita

Gin "Muftlärungsprosseiner" int America. Berlin. 25. September. Las Answärite Aint entsiandte den Professor der Philosophie an der Universität Brestan, Engen Kichnenaun, der ichon mehrmals Ansstantichrosseine in America war und dort sehr gefeiert wurde, nach den Bereinigten Staaten, um dert die sifentliche Meinung aufzustlären. Kühnemann is, wie die Brestauer Zeitungen melben, an Bord eines bolfändichen Schiffes bereits in America dangelangt.

Vord eines holdindichen Schiffes bereits in Amerista angelangt.

Tie Stimmung in Spanien.

Sin aroher Teil der ipanisinen Preise ist nach den Ungeschicklicheiten des neuen Don Luichote Sennor Verraux, der als fabrender Netter sirt die heltige Triple-Entente ins Keld sieden wollte, von ibrer deutsche seinen fein Alle von ibrer deutsche sie in die eine Nacht ung abgedommen. Die Stimmungen sür unbedingte Anstrechterbaltung der Reutralität überwiegen bedeutend, da sich and das Volf ganz und garulcht auf einen Arieg einlassen will. In der Allussierten Tageskeitung "A B C", die sich einer großen Berdreitung erfreut, tritt Warque's Sanstillang, der als Herzig der hinden Königsreichs gehört, mit außerordentlicher Schafte dafür ein, daß Spanien sich nicht in das Schspanien sich nicht in das Schspanien sich nicht in den Verläussellicher Schafte dafür ein, daß Spanien sich nicht in den die und seine Unabsängigteit und Kentralität bewahre. Der Kriffel des Mitgliedes der henrichen Sociationtrie, desse Molk gelpfelt dat, erregt in politischen Kreiten großes Ansieden und sindt lobaste Justimmung dei Politiken ander Parteien und sieder Parteien.

Der ismeigerische Genaralfabssel gegen die Lügenmel-

Der ichweizeriiche Generalitabschef gegen die Lügenmels bungen ausländijcher Blatter.

dungen ausländischer Blätter.
Bien, 25. September. Die "Neickspoht" melbet aus St. Gallen: Giner ichweren Berleumdung des deutschen Deeres tritt der ichweren Berleumdung des deutschen Deeres tritt der ichweiaertiche Generalfabschel Deere Evreder entgagen. In der franzölen-fraundlichen "Gazette de Laufanne" war fürzlich ein Bericht erschienen, in dem es hieß: "Die Arzie einer franzöllichen Note-Kreug-Albeilung, die von den Deutschen gesangen genommen und dann wieder freigelassen wurde, um an die ichweizerische Grenze befördert zu werden, erklärten, die

Deutschen hätten ihnen alles genommen und sie ihrer Infrumente, ihrer Uhren, Ninge und ihrer Bartschaft ber au bl.: Gegenüber dieser Ferteundung veröffentlicht der Generafkaßeste Erstich des Platfommands Balel über Durchmarich iener kranzössischen Aufrehmarich iener kranzössischen Ersticht der Schieber und der Verteundung genomen ihre Ersticht des Erfisieres tringen ihre Erstellt waren reichtlich mit Geld verseinen. Ihre Borteleutlis waren reichtlich mit Enteren. Ihre Verteundung der Verte

Politische Rundschau.

besieh

au me

ausfii

Land

entge

(a

pfleg bon fräft

Deutsches Reich.

Dentigles Kelul.

Ted Neidstanzters Gilüdwunsch an den Erzbisch von Possen und Ginesen.

:: Am Domerstag sand in Posen die seierliche Anthronisation des neuernannten Erzbischofs don Vosen und Ginesen statt. Aus diesem Anlag richtete der Reichstanzter an dem Kirchenführen solgendes Telegramm: "Guer Erzbischsführen Ginaden beehre ich mich, am heutigen Tage meine aufrichtigken Glüdwünsche auszuhrechen. Sie bestiegen den Einfil des heitigen Possens die eine Erzbische des der Verlägenschlangsvollen Zeit, in der die gesamte Bevölsterung der Erzbische Ansternschliches, dem Kuse unspress gelieden Kaisers solgend, ihre daserkändische Argente Früllt. Gott schen Erzbische Kaisers solgend, werden Erzbische Erzbische der Erzbische der Erzbische Gegen zum Bohse der Eidzesen des Sactelandes."

eit erfüllt. Gott ichente Iheer Arbeit leinen reichen zugen zum Wohle ber Diogie und des Baterlandes."

And das Glüdwunfchelegramm des Reichsfandlers an den Erzbisch zu kleiwaft in folgendes Unt wort telegram me eingetroffen: Em. Erzellen preche ich für die gustell mit der Arbeit der Arbeit der Arbeit der Arbeit der Verlegram der Verlegram der von der verlegram der von der verlegram der von der verlegram der verlegram

Prache gebracht werden.

Pras endittige Ergebnis der Kriegsanleibe. Durch rechtzeitig ertolgte, der werfpätet eingegangene Zeichnungen auf die Kriegsanleibe bat fich das Reinltat noch um 70 Milisionen erboht. Es find also gezeichnet 4660 r2800 Mark.

Sine fehr verkändige Berkingung dat der preu hijde Kultun min irer getroffen. Er hab beitummt, daß die durch Tod oder Kenstouterung frei werdenden Obertelber erleiten während des Krieges bis auf weiteres weder an den staatlichen noch an den nichthaatlichen höheren Lehrendisten durch anhellungsfähze Kanddanen befetz werden stant die Ehan een der im Felde kehen den kand die en nicht an ben ach teiligen.

Berkorbene Waren als Kleshuter. Der Riechsanzeiger veröftentlicht eine Verdammtanung derreftend Jolitoefrein un als Viehlung für freidung kornersbung an Errven-

freiumg verdorbener Baren zur Bermendung in na is Fiehlutter.

Bergünstigungen sür freiwillige Krantenpfleger.

: Wie der preußische Minister der gestältigen und ilnterräcksangelegenbeiten den Krobinzalschusschlichtellegten befannt gibt, hat der Kriegsminister mitgeteilt, daß er diesenigen jungen Männer, melde zwon nicht für den Truppendienst, wohl aber sär den Teinst der freiwilligen Krantenpflege im Erappendienst Bermendung sinden, als freiwillig in das Hern bein genommen ausgeben, als freiwillig in das Hern bergügte herr don Trott zu Solz, daß diesenigen jungen Männer, welche die Sexpssichtig zu Ziensliestung sur die Zuglichtung zu Ziensliestung sin die Zuglichtung auf Ziensliestung sin de Zuglichtung der des Krieges eingegangen sind, die Zustimmung theer Bäter oder Bormänder beibringen und nachweisen, das Notreisprüfungen zugelässen weben. Gerner oden Vormänder zugelässen weben, derner wehnete der Minister an, daß den beziehnneten under der einigen Bergünstigungen zu kelt werden odlen, welche den Archyneis der missen und die einigen Bergünstigungen zu kelt werden sollen, welche den Archyneis der missen zu einsche Serginstigungen und die einigen Bergünstigungen zu kelt werden sollen, welche den Archyneis der wisjenschaften Westäligung zum einsährig-freiwilligen Lienst der Weite sir Derfelunde, Frima oder Oberdrina zugeflande

Ausland.

Rondon, 26. September. Rach der "Times" hat die chtnesische Regierung mit der dirma Samuels in London einen Anleibevertrag, über 10 Millionen
don einen Anleibevertrag, über 10 Millionen
Kyund Sterling abgeschollen, die aber erft nach Beendigung des Krieges gezahlt werden sollen.
Alfanien.
Duraggo, 25. September. Die Bersammlung der Aufkändlichen in Atrana hat sich gegen eine Rückebt,
Estad Palchas ausgesprochen.



Amerifa.

Bashington, 26. September. Das Kriegsdepartement er-fährt, daß General Caransa in Jacatecas Truppen konsentriert habe, woggene Villa feine Armee in Lorreon zusammenziehe. Die Bahwerbindung gwilsen den belden Orten ist unterbrochen.

er

flein, i Sen=

erben.

Porto.

if dem

nninis efindet

Ref. 66. Mbreffe. ten Be-

4,

ruppen für

es-66er

)14 nd

914.

Frankreichs Finanzlage.

Matthai am letten.

Frankreichs Finanzlage.

Matthäi am letten.

D Dine eines Woratoriums zu bedürfen, fleht einesselbeit am leten.

D Dine eines Woratoriums zu bedürfen, fleht einesselbeit und felden Deutschlands Großbanken und felde Berdüngtine den Arieg unerschäftliche des Erodingsanken durch den Arieg unerschäftliche des Erodingsinsten durch den Arieg unerschäftliche des Erodingsis sonderseichen, es sieht dort sehr auf den Erodingsis sonderseichen, es sieht dort sehr auf den Arieg underschäftliche Arieg der Arieg der

Lotales.

Gin forider Dragonerftreid.

* Das Eiserne Arenz ift dem Regierungsaffessor Dr. Riethora an der hiesgen Regierung verlieben worden, der als Frontossigter im Pragoner-Regienem Art. les im Febre iett.

* Die Landwirtschaftliche Beilage fann heute leider wiederum nicht beigegeben werden, da das Material bei den noch immer schlechten Postverbindungen nicht eingetroffen ist. Wir bringen die Beilage Ansang der nächten Proche

vei noch nicht inkertelle sphretrittinigen inchte ingetroffen ift. Wir bringen die Beilage Infamy der nächften Woche.

* Bei der Sammelitelle für Liebesgaben an Angebörige unieres in Frankreich kömpfenden Bataillons im zweiten Geschod des Aathanies sind bereits geitern nachmittag und beute früh aahlreiche Sachen, auch Geldfele noch en degegeben worden. Um bei der Kürze des Enderen zufammen an befommen, soll die Magiktrafe den die gegeben worden. Um bei der Kürze des Enderen zusammen, soll die Magiktrafe Sammelikelle auch worgen Sonntag von 8-1 und von 3-6 Uhr zur Annahm geöffent bleiben. Es ilt recht reg Inanipruchnahme erwinisch. Der Wagiktraf bat sich nummehr entschliche, einen befonderen Plannagen zu mieten und die Liebesgaben in demielben von Altenburg auß mit dem Freimilligen-Korps zugenden.

* Der Weispenfelser Auchnmobilpost, welche mogen Sonntag frih in jechs Kraitsahrzeugen Liebesgaben für das in Verviers liegende Weispenfelser Andipturn-Bataillon (dem auch viele Werseburger angehören) bringt, werden sich seiten Verleiburger angehören) bringt, werden sich seiten Werseburger angehören bringt, werden sich seiten werden wohrte Weise mit ihren Autainon der und viele Werseburger angehören) bringt, werden sich einer Bestellen und Die krotter Gebhardt Benach und nuchgen einen Bernussen der und Die krotter Gebhardt Benach und viele Weise mit ihren Autainon der und viele wersen weben der und Die krotter Gebhardt Benach und viele Weise mit ihren Autainon der und verlagen ohnemenditer Weise mit ihren Autaun vohller anschließen. Es sind beseite zusährliche der Schausen keit der Weise der Keitskuffen der

und Direktor Gebhardt-Venna in entgegenkommendler Weise mit ihren Automobiler anschließen. Es sind bereits zahlreiche Sendungen bei der Geschäftsstelle des Koten Kreuzes in der Sestwertraße abgegeben, so daß die beiden hiesigen Automobile vollbeladen sien dürften. Wir wünsche den genannten Automobilführern glückliche Ankunst in Belgien, wo sie von unseren Landstürmern mit großem Jubel begrifft werden.

Antunft in Belgien, wo sie von unseren Landsstürmern mit großem Zubel begrisst werden.

Dierzu wird uns noch ergänzend mitgefeilt:

Das Landsturmbataillon Nr 17. das sich seichglich aus Ungehörigen des Kreises Merziehung, Weisegnestes Leitenung, Weisegnestes Leitenung gestehen und der Vereiers den Bahnstüm wahrnimmt, leidet nach einer nach Weisensels gedangten Mittellung seines Staddanztes Dr. Vauer iehr unter dem anhalteiden Kegenwetter und der eingertetenen kalten Witterung. Zelfbahnen, welche soni den Possen als Schulterschutz dienen, dessigt das Bataillon nicht. Es sollten zunächst mindestens 250 wasserdien nicht. Es sollten zunächst mindestens 250 wasserdien und incht. Es sollten zunächst mindestens 250 wasserdien und ihm dange gefandt werden. Die Vereinzungen wom Voten Kreuz der in Vertacht kommenden Kreise haben sosont zehen zu kernigung gestellt. Ansperden werden vom hies zu verrägung gestellt. Ansperden werden vom hies zu konten Kreuz 250 Vaseten zu Van der Angelegenheit der überschreitung der Konten Aren Zahlammen mit den Undfängen wie erwähnt abgehen.

En der Angelegenheit der überschreitung der Raisbausselmbantosten sanden gestern Neud wirtering der Raisbausselnen und Einsgelegenheit der überschreitung auch der Angelegenheit der überschreitung auch der Angelegenheit der überschreitung auch der gestern und der der gesten und der der gesten der Weisen freie der gesten und der der gesten und der der gesten der Weisen keiter der gesten der Gesten und der der gesten und der der gesten der der gesten der der gesten der der der gesten und der der gesten der gesten der der gest

beier wichtigke Kuntt von der Tagesordung der Etaduerordneienstigung am fommenden Wontag abgesetzt bet Innge Delcasse, welcher sich befanntlich als verwundeter Gesangener im Reserve-Lagarett der Kaerne besüdert, ist soweit hergeskellt, daß er demächfe als Gesangener im Reserve-Lagarett der Kaerne besüdert, ist soweit hergeskellt, daß er demächfe als Gesangener nach Torga ut übersichter waren bereits gestern zwes Kunferrigung von Bekleid ung Kischen und der geschen der kieften von beitellt. Emagene den bier verbreiteten Gerüchten, daß sich der Sohn des französischen Friegsbegers im Lagarett hermalzung anwerlässischen Kriegsbegers im Lagarett hermalzung zwerlässischen Kriegsbegers im Lagarett hermalzung zwerlässische Wittellungen daß gerade Gegenteil festieben, aufrickbaltend. Er wird trozben natürlich streng bewacht und es wird auch der Jeierer Delcasse ist soweit und der seines Leiter der keine der geringste Küssischen zur Amwendung gelangen.

Wäte milikärischen Ehren ist heure Bornitung aus Uhr auf dem sichtlichen Kriedsbes der Berringsten aber vorzeitern gestordenen erlein französischen Berreitung nach Torgan sallen bewahren also anch gegen ihre Heinbed den kriensten der Kriedsbesten der keine Krau bewustlass aus minnen. Man brachte sie nech der Polizeinade, von wo aus sie späte ihrer Wohnung zugesührt wurde.

* Ginkellung von Artegöstreimilligen. Beim Krau bewustlass in ammen. Man brachte sie noch der Polizeinade, von wo aus sie späte ihrer Wohnung zugesührt wurde.

* Ginkellung von Artegöstreimilligen. Deim Krasfreimillige augenommen, die sich stalte vorzeitagt.

* Aus der Wester der vorzeitagt.

* Setzeitagt. Die Gemeinden Apott und Vollerböster Ernaglichtett erfolgt die Einstellung siese klieben der Vollerben und Kreissische ung aben mit ernelltigen sient nach eine eine Kranden und Kreissische ung aben mit ernelltigen werden nach eine eine machtreis Wereitagt.

* Eremiellung der Kreissische Seine besten besten bei mit ein Kranden und der Vereitagt.

* Bereinigt. Bie Gemeinden Apott wer Artstellung beim de

ten Falle die Schuld auf dem hiefigen Boltamt zu luchen ift, oder ob erk nach der Weitergade die Feldpolitächen liegen geblieben find, vermögen wir natürlich nicht zu tonflatieren. Gine Auftlärung leitens der Polibehorbe würde ficherlich eitwas derubigender wirfen.

Proving Saufen.

Rordhaufen, 26. Sept. Die Handelskammer au Rordhaufen beschicht einstimmig die Ginrichtung eines Einigungsamtes für den Handelskammerbezitt Rordbaufen. Das Einigungsam bat die Aufgade, det durch den Krieg bervorgeriffenen Jahlungsichwierisfeiten unentselftig entweber auf Antrag des Schildners mit den Gländigern wegen freiwilliger Gewährung einer angemessen wegen kreiwilligen Gehaldners mit den Gländigern des Ablungsfählen Zöhlidner auf Erfüllung ihrer Serdindischteiten anzuhalten. — Langegn beschloß die Kammer, von einer Bereitigung der won der Dandelskammer Erfurt angefredten Kriegasfredität der Deutschloß die Kammer, von einer Bereitigung der won der Dandelskammer Erfurt angefredten Kriegasfredität der Von der Vondelskammer Gefren der Geher unter der Erfügung der und den Kriegasfrangen der den Danwersdag find in allee Eitlie auf dem Kriegasfrangene englischen Kameraden haten eine Foddige Klumenlipsche gefandt, auf deren grüner -dielse aufer der Stidmung sen Name Ghartes Klig Laubung und sein Anne Ghartes Klig Laubung und sein Kammen der Schreibung im Anne Ghartes Klig Laubung und sein Kammen der Schreibung im Anne Ghartes Klig Laubung und gen Name

Handel - Derkehr - Dolkswirtschaft

3 Cetreidepreise. Am Freitag, 25. Septib. fosieten 100 xito (Weigen: A., Stoggen: A., Gersie: G., Haier: H.): Berlin: A. 25-25,20, A. 22,80, H. 21,60-22,70. Danigi : A. 25,30, H. 21,80, G. 23,80, H. 21,20. Cettin: A. 24,80-25,20, R. 22-22,50, G. 22-23,

Danisia :88 : 25,30, M. 21,50, G. 25,50, D. 21,20. Cettlin: 81 :24,50-25,20, M. 22—22,50, G. 22—23, D. 20,20-21. G. 20,20-21. G. 20,20-21. G. 20,20-21. G. 20,50-21,50, D. 19-20. Trestair: 83. 22,80-23,30, M. 20,50-21, G. 20,50-21,50, D. 10,40-19,90. Samburg: 82. 25,70-25,90, M. 23,90-24, G. 25-25,50, D. 22,10-22,30. Manifetim: 82. 27-28, M. 22,25-23,25, G. 22,25, D. 22,25-23,50. Dresben: 83. 25,20-25,60, M. 22,20-22,60, D. 21,70-22.

Cetzte Depeschen.

Mobilmachung in Frantreich im Juli.

Mobilmachung in Frantreich im Juli.

Wien, 25. September. Der aus der Arieg so ef an ar nich aft in Frantreich jurückgefehre Oberingenieur Ariken, der bei den kantlichen krecksond über eine Andreich in der "Dietiken und einer Ariken, der bei den kantlichen Krecksond" über eine Bahrnehmungen, die auf die feilben Ariegsbordbereingen Frantreichs ein Lich werfen. Jaurdes teilte Aristen Annahmungen, die auf die feilben Ariegsbordbereingen Frantreichs ein Lich werfen. Jaurdes teilte Aristen Annahmungen, die auf die frilben Ariegsbordbereinen Schalben und die Lichten Andreich einer Kande und die Gemach werbunden lode, um in naber Zeit Teutischand niederzuringen. — Auf Teutischen der Ihm am mit ung en. Um 21. Juli wiede Eruppe en an is am mit ung en. Um 21. Juli wiede er Kriege son ist ab verfünde twen 21. Juli wiede der Kriege son ist ab verfünde twen 21. Juli wiede der Kriege son ist ab verfünde twen 21. Juli wiede kriegen dem Answecklungsbefelbt, wurde aber Antwecklichte Arien der Andreich in der

Die Cholera.

Bien, 25. Sept. In Brünn ift bei einer vom nörd-lichen Ariegsichauplag eingetroffenen Militärperfon affatische Eholera festgestellt worden.

Die griechische Flotte.

Die griechtige Flotte. Bien, 25. Sept. Die Reichspoft meldet aus Butareft: Rach einer Weldiung aus Athen wird die griechtiche Alotte demnächtig große Mandver abhalten, an denen Kronprinz Georg teilnehmen wird. (Diefe "Mandver" ind böchtig verdächtig und erinnern an das englische Flottenmanöver. D. Red.)

Gin englifder Dampfer burch einen bentiden Silfetrenger vernichtet.

vernichtet.
Rotterdam, 25. Sept. In Rio de Janeiro wurden der Ropitian und fünfigeln Mann der Befatung des einellichen Zumpfers, In dien Artnece gelnachtet, weicher durch einen deutsche eine deutsche eine Dettische Diffstreuger in den Erund gebohrt werden war Einer Londdepeische ans Sondon gifolge befinden sich die übrigen Mitalieber der Bistung der Judian Princee an Bord eines anderen Schlieben. Indian Princee war nach Trinidad und Rem Yorf bestimmt.

Rumanien bleibt neutral.

Rufareit, 25. Sept. Der heutige Ministerrat entschied nach langer Beratung für Aufrechterhaltung der bisher beobacheten Neutralität. Teie immer neu werdenden, Veratungen Zestan, wie unermidlich der Dreiverband um die Hilfe Rumäntens buhlt. Bei der fraten russopklien Ertwung in Bulareit ist für die gentralmächte größte Bachsamteit nach wie vor am Plage. D. Red.)

Die bentige Anmmer umfaßt 8 Geiten.

Befannimachung.

Rachstehend bringe ich einen Ersah des Derrn Hinnamintisters am 17. August d. 3. II. 11447

18. August des Gebersen derenders des Gebersen Genern Entitung erfolgen, intoweit dies Zablungen im Eingefall den Betrag von 30 NR. nicht überseigen. Bei größeren Beträgen fann von der Beibringung einer Luittung des Gebenanns nicht Abstand genommen werden. Es kehl inder gegen der sie der Frei, die Aussahlung einer August des Gebenanns nicht Abstand genommen werden. Es kehl in die August des Gebenanns nicht Abstand genommen werden. Es kehl in die August des Gebenanns hier Beträgen in folden Hoter Beträge in sie 400 NR- 1144

18. August d. 3. August des August des August des Gebenanns einer August des Gebenann einem mobilen Eruppenteil an bergeiffern haben, daß der Ehemann einem mobilen Eruppenteil angelöptt, daß die Geben des August des Gebens des Gebens

Der Borfitzende der Beranlagungs : Kommiffion. Freiherr von Bilmowsfi.

Billige Fahnen

ans übrigen Reften Mf. 1.— n. Mf. 1.50

Ernst Rulfles.

Bänder, Abzeichen,

Theaterbühnen, Diplome.

eim. Fahnenfabrik H. Schott, Weimar.



ersetzt Kupfervitriol u. Formalin und beeinträchtigt die Keimfähigkeit des Saatgutes nicht.

Im Preise ermässigt. Niederlage bei:

Eduard Klauss

Merseburg, Fernruf 27



Dünktliche Buftellung des Merfeburger Tageblatt.

Es ift uns gu Gebor gefommen daß Lefer unferer Zeitung diefelbe verschiedentlich nicht erhalten haben Um berartige Mängel fofort abiteller um derartige Mangel jojort abstellen zu können, erbitten wir bei unpüntt-licher Zustellung sofortige Benach-richtigung. Auch diesenigen Leser-welchen wir ein fostenlose Probe-abonnement zusagten, haben selbst-verständlich ein Necht auf pünttliche Buftellung

Beidmerben wolle man bei und ir der Geschäftsstelle anbringen und werden wir dann sofort Abhilfe schaffen.

Expedition bes Merfeburger Tageblatt Beraniwortlich fur die Redaftion: B. Rloging, fur die Angeigen: E. Balg. Berlag und Drud : Merfeburger Drud- und Berlagsanfialt 2. Balg, familichain Merfeburg

für Botengange 2-3 halben Tagen in der Woche gefucht.

Bu erfragen in der Expedition biefes Blattes.

Plätten

haußer dem Saufe, nimmt wieder Frau Wiemann, Plätterin, Moltfestraße 16.

Berridaftlide Bohnung

Karl Chiele, kl. Ritterftr. 9.

Druderlehrling

Merfeburger Tageblatt (Areisblatt.)

Die Verlobung unserer Tochter Margarete mit dem Feldunterarzt Herrn Gerhard Baege zeigen nur hier-,

Million Market Control of the Contro

Otto Meissner und Frau.

Margarete Meissner Gerhard Baege

Verlobte.

Merseburg, im September 1914

Militär-Ausstattungen.

Hemden, Jacken, Hosen, Reithosen Hemden, Jacken, Hosen, Reithosen, Strümpfe, Handschuhe, wollene Westen, Pulswärmer, Leibbinden, Kopfschutzkappen, Ohrenschützer, Taschentücher, Feldhosenträger, Offiziershemden aus Bastseide, Unterwesten aus wasserdichter Schuinseide.

Artikel für Kriegs - Krankenpflegerinnen. Decken für Lazarettzwecke. Strick wolle.

Otto Dobkowitz, Merseburg.

Formular-Verlag

der Merseburger Druck- u. Verlags-Anstalt

Hälterstrasse 4.

Es werden vorrätig gehalten:

Steuer-Formulare Standesamts-Formulare

Gemeinde-Formulare

Formulare für Amtsvorsteher

Arbeits - Bücher

Quittungs - Formulare

Mietskontrakte für Pension Hebelisten

Dienstalterszulagen

Wehrbeitragsformulare

Ruhegehalt

Telf. Nr. 442.

Karl Lanzer

Adolf Schäfers Nachf. Entenplan? Merseburg. Spezialgeschäft (185

Leinen- und Baumwollwaren, Tischzeuge, Handtücher, Hauswäsche, Fernspr. %o... Bettfedern und Betten

Grosse Auswahl.

21m

Mr.

En

europäi plat w

dadurch

ten bro

ten nid

ifchen ! harem

tigen &

feinen wollen,

naba c

ichaffer

gorien ven M

Stärfe gänzt,

dunas

Berden Die G Berbi Werbi

bilbur

fer M acht b

aäblt

aftive

aelhai

trupp Trup

wohl

aeiger

Daß i die E

Inde

fecht nicht

penti

ten i

Diefe

Bür

Ariegsnotspende.

Justisrat Scholtz 50 M., Kaul Bijtel 5 M., Frau Kausim. Elfrier 10 M., Hamilie (9. 5 M., Krau Kalmié 10 M., E. 3. 5 M., Kausim. Kurt Bötiger 5 M., Kausim. K. sklog 3 M., Krau Kola Birth 5 M., Kausim. Kurt Bötiger 5 M., Kausim. K. sklog 3 M., Krau Kola Birth 5 M., Kausim. Kurt Bötiger 5 M., Kausim. K. sklog 3 M., Krau Kola Birth 5 M., Krau Verm. St., Kalainer 10 M., General-Andre. Derbers 3 M., Privatmann Y. S., Kalainer 10 M., General-Andre. Regierung 60 M., Kausimann Live Zeichmann 30 M., Aral Editer Bernstoft Böhnert 75 M., Cegenann Krömmig 10 M., Krau Bulbelmine Frömmig 10 M., Krau Eimon 5 M., Ungenannt 3 M., Ard. Chart. Blantenburg 20 M., Krau! Eimon 5 M., Ungenannt 3 M., Kri. Chart. Blantenburg 20 M., Krau! Eimon 5 M., Ungenannt 3 M., Kri. Chart. Blantenburg 20 M., Meither 2 M., Scholtrat a. D. obert. 1, Nate 10 M., Gehetmat Beisher 20 M., Seuerta Banig 10 M., Malermit: Gaige 20 M., Schulbier 20 M., Seuerta Banig 10 M., Malermit: Gaige 20 M., Charles 20 M., Schulbier 20 M., Butter 10 M., Chart Shalles 20 M., Schulbier 20 M., Schulbier 20 M., Counabendpielfluß Reichsfanzler 10 M., M., M. S. M. 2. M. 50 M., Counabendpielfluß Reichsfanzler 10 M., M., S. M. 2. M. 50 M., Kant Emfort Shalles 20 M., Schulbier 20 M., Krau Edited 20 M., Kantenbelinder 5 M., Krau Gorfotte Kampirad 5 M., Albert Zieinbrid, Kraufenbelinder 5 M., Hantenbeur 20 M., Krau Edited 20 M., Kraufer Lieburg 10 M., Krau Stolter 5 M., Friedtmann Dippe Werichurg 15 M., Krau Schlide 20 M., Regier: und Horitat Gromm 20 M., Gather Mid. Schumann. 2. And 5 M., Brigheinfeller M. Kraufenben 10 M., Krau Stolte 5 M., Kraufenben 10 M., Krau Stolter 5 M., Frühl. Anna Claud 10 M., Krau Schlide 20 M., Regier: und Horitat Aromm 20 M., Gather Mid. Schumann. 2. And 5 M., Scheinheller M., Kraufenben 10 M., Krau Schlide 20 M., Regier: und Horitat Gromm 20 M., Gather Mid. Schumann. 2. And 5 M., Scheinheller M., Kraufenben 10 M., Krau Schlide 20 M., Regier: und Horitat Gromm 20 M., Gather Mid. Schumann. 2. And 5 M., Kraufenben Wille M., Krau Schlide 20 M., Regier: und

Bufammen 852 M. 25 Pf. Sammelliften I, II und III 8521 " 63 " 9373 M. 88 Bf. Insgesamt Allen eblen Gebern berglichen Danf!

Beitere Gaben dringend erbeten und nehmen folde gern entgegen: Stadtrat Barth, Rathaus 1 Treppe, 110—12 Uhr Bormittags, Stadtrat Thiele, groß Mitterfir, Nr. 27, Edidtific Expartafie, Aurgitraß Nr. 1.

Kriegsnotspende. Gaben erbitten:

Stadtrat Barth,

Stadtrat Thiele.

Städtische Sparkasse,



feldpostbriefe fürunfere braven Truppen im felde Cigarren.

Dentiche Art 5 Stud Inhalt 35 Pfg. Dentiche Rüftung . 5 Stüd Inhalt 40 Pfg. Deutiche Chre 5 Stüd Inhalt 50 Pfg.

Dentiche Ginheit 5 Stüd Inhalt 60 Pfg. 5 Stüd Inhalt 75 Pfg. Germanen = Trene . Garantiert Samburger Fabrifat. Bortofrei ju verfenden.

Albert Dietzold

Beilage zu Ur. 227 des Merseburger Tageblattes

unserer Egner an die Leiftungsfähigteit unseres Santtätsdienstes gestellt werden, nur seldstweitländslich, das
auch die freiwillige Krankeupsiege nicht nur im Eradpenund heimatgebiet Kerwendung sand, sondern in bereingelten Fällen logar in der dordersten Linie auf Bekätgung fam. Dabei hat es sich denn ader auch ereinnet, daß
Kerwundhungen von Kssegeren geraten ist. Berade
doppesten in die Hände der Gegerer geraten ist. Gerade
dieser Vorsall zeigt, wie unrecht man unserer freiwilligen
Krankeupssige itu, wenn man ih vorwirft, das sie den Frankenpssige itu, wenn man ihr vorwirft, das sie den Franken nicht den nötigen Spielraum zur Bekätigung ihrer Krässe und in vorwert den konsten und den Kranen ihr neben der versonischen Sicherheit doch auch das einer angemehnen Unserbringung. Ann kann man wohl dem männlichen Bersonal vorübergehend mangelhafte Unterkunfskaume ober auch gar teine bieten. Wer bei den welbischen Psiegefrässen ist das doch gang ansgeschlossen. Auch missen der der kerzes aus Ernub von Erschungen, die im russischanischen und im Bastantriege mit weibsichen Bissegeversonal gemacht worden sind, den einer ungenehen tiegen gegen

Conntag, ben 27. Ceptember 1914.

Unsere Leser,

"Die r Ch= d ver= & a u =

n An= fischen forden fom = Im= ionlich

j von

inich, iniche iligen Beit, inter-gend, ilitig-eichen ides."

iber=

ochen erster r die stigen r der n in n an

ange= k sich

Arie-

aur Durch ungen Wil= art.

i i ch e is die I e h = weder Lehr= erden i de n

eiger | be = | e n =

bon

die das Merfeburger Tageblatt (Areisblatt) durch die Boft beziehen, bitten wir die Bestellung für das 4. Bierteljahr ichlennigst bei der nächsten Postanstalt oder dem Briefträger machen. Der Bezugspreis ist unverändert. Das Merseburger Tageblatt (Kreisblatt) unterrichtet

rasch und zuverlässig

über alle Tagesvorgänge in Stadt, Proving und Reich fowie im Ausland, namentlich aber über

alle Kriegsereignisse

ausführlich und überfictlich. Es will feinen Lefern eine

gute Cages. und Beimatzeitung

fein, die ohne Partet- und Interessentige die Dinge dar-fellt, wie sie sind, und den berechtigten Bunfchen aller Stände des Bolkes seine Seimme leift.
Eine gute illustrierte Sonntagsbeilage, eine gediegene Land- und danswirtschaftliche Beilage, die Lisen der Preuß, siddeutschaft, Alassenlichertei, wöchentlicher Kurözettel, gute pannende Romane, jowie aktnelle Bilder vom Tage be-friedigen weitgehende Ansprüche.
Direkte Bestellungen für den Bezug nimmt jederzeit entacaen

Merfeburger Tageblatt (Greisblatt)

Die Beidäfteftelle: Sälterftr. 4.

Kriegsbriefe.



Ariegsbeute.

Die aus Franfreich heimaebrachteRriea8= beute eines beutichen Offigiers zeigt unfer Bild und zwar: die Sahne eines Pionier= bataillons, Offiziersbegen, Trommel mit Stoden und

Bajonett mit Scheibe.

an die einzelnen Truppenteile liegt in den Handen der freiwilligen Krankenpstege. Auch diese Arbeit muß gang organikatorisch vorgenommen werden, denn wiederhoßt ist es friber vorgesommen, daß bei der blan und wahflossen Berteilung der Liedesgaden die in der Front fambsenden Truppen schi ganz seer ausgegangen slub, weil die Private Liedestätigteit nicht an sie berantonmen sonnte. Aus milsen sich ganz seer ausgegangen sind, weil der noch etwas gedulden, die die gegenwärtig unseres noch etwas gedulden, die die gegenwärtig unseres ganzen Giestbachnicht vollauf in Anfpruch erbemedes Truppene, Aumitions und Proviantundsschiebe beendessind. Dann aber wir des ein Weinhachtsselt im Serdjeden, und daß sie es alle da drauben in guter Gefund beit und Problichteit erleben mögen, ist wohl unser allet ausschieden. Paul Schweder, Kriegsberichterstatter.

Cotales.

Musaing aus der Berluftlifte Rr. 32 über Tote, Bermundete

aus der Berluftlike Nr. 22 über Tote, Berwundete und Bermißte des Areiles Megfeburg.
Reierve-Juf-Negt. Nr. 1 Kalkenburg. Gefechte im Tken vom 20. bis 29. 8. 1914. 1. Batt., 2. Komp.: Refervis Dugo von vollfichts, dere Werfeburg, stower verwundet. Reierve-Juf-Regt. Nr. 8. 1. und 2. Batt., Frankfurt a. D., Campelaer 26. 8. 1914. 1. Batt., 1. Komp.: Refervis Karl Dac ger, Lisen, Kreis Merfeburg, verwundet. Juf-Negt., vo. 3. Nagdeburg. 1. Batt., 3. Art., 3. Ruskefter Baul Reim. Lüben, Kreis Merfeburg, ichwerverwundet. Infanterie-Regt. 8. soblemz, 3. Batt., 9. Art., 3. Eleievist Wax Billi Rein ed., Edfeudis, Kreis Merfeburg, ichwerverwundet. Infanterie-Regt. 8. soblemz, 3. Batt., 9. Art., 3. Eleievist Wax Billi Rein ed., Edfeudis, Kreis Merfeburg, vermißt. Infanterie-Regt. Kr. 134, Etab und 1. Batt., Jane. Birton, 22. 8. 1914. 1. Batt., 2. Komp.: Peutnant der Ref. Miert Friedrich Billelm Varling, Merfeburg, ichwer verwundet. Infanterie-Regt. Kr. 114. Gill., 2. Somp.: Peutnant der Ref. Miert Friedrich Billelm Varling, Merfeburg, ich ver verwundet. Infanterie-Regt. Kr. 116, Billich Referantile-Biecksdorf, D. 8. Einville 22. 8. und Gerberville 24. 8. 1914. 1. Batt., 3. Komp.: Muskefter Kriedrich Sich (et.) die 16. Derfinents, Kreis Merfeburg, vermißt. **

Militärifche Borbereitung der Jugend mahrend des mobilen Buftandes.

Träumende Menschen.

Roman pou Dora Dunder.

3. Rapitel.

(Rachdrud verboten.)

Sie hätte die Betroteumlampe beinahe fallen lassen, mit der sie ihm ins Gesicht geseuchtet datte. Wie einer, den der Lod schon beim Wickel gehabt!
Sie tat es nicht anders, er mußte sich auf der Stelle zu Bett legen und heißes, widerliches Zeug schlucken, das sie ihm zurechtgemacht hatte.
Rolf Köhne war so erschöpft und wilcealos, daß etn keines Kind ihn hätte beherrichen können. Er folgte ohne Widerstand.
Erst am nächsten Morgen, nachdem er satt wöhlt kunder traumlos geschlasen, nachdem er satt wöhlt ber traumlos geschlasen Arte, sand er den dieden Brief der Mutter auf seinem Arbeitstich siegen. Der Umschlag war vollgesiopft von Zeitungen mit blau angestrichen nieraten. Dazu schrieb die Mutter:

nen Inseraten. Dazu schrieb die Mutter:
"Mein inniggeslebter Sohn! Wit, Berta, Lottchen und ich schieden Dir einen Hausen Zeitungen mit schönen Ungeboten für einen saufen Zeitungen mit schönen Wist einer oder der anderen Sache wirst Du schon Dein Glidt machen, mein Herzenssohn, west es mit dem Ralen nicht so rasch weitergeben sollte, wie Lottchen und ich sehossen nicht so nich weitergeben sollte, wie Lottchen und ich sehossen wir der die Konten und ich sehossen wir ein gesten winstellen. Es geht mit recht gut, und wir sind in unseren zwei Stuben recht nett und gemütlich eingerichtet und warten nur schnstänzig des eins die ein weißt, sie ist nie recht zufrieden. Aber deshabt darf man ihr nicht die sein Seit eit eben aus anderem Holz geschnitten, als Du, weißt, sie ist nie recht zufrieden. Weber deshabt darf man ihr nicht die sein. Sie ist eben aus anderem Holz geschnitten, als Du, wein Junge, wenn Junge, wenn den Bater, und ich se- durch Such geworden din. Bertas Bater war ein practissche Mann. und sie dar's mit, wie Du ja selber weißt, be

heute nicht verziehen, daß aus dem rentablen Bader-geschäft ihres Baters ein unrentables Buchgeschäft gewor-ben ist. Im übrigen aber ist sie ein tüchtiges und braves Madchen, trog all ihrer Schroffheiten und Harten. Ich grüße Dich, mein lieber Sohn, und tusse Dich viele Male und zähle die Tage, bis Du tommst zu

Deiner treuliebenden Mutter.

Deiner treuliebenden Mutter.

Lottchen Heine hat ums treulich beigestanden. Sie ist ein sehr liebes Mädchen, das fannst Du glauben, mein Kolf."

Rachdem Ross den Arie gelesen batte, stand sein Entschluß fest. Er wollte noch heute hinübersahren und siber den Sonntag brüben bleiben. Berta würde ihm sie den Wicke es tun.

Rach den surchten kanner abtreten. Knurrend und brummend, aber sie würde es tun.

Rach den surchten Knurrend und brummend, aber sie würde es tun.

Rach den surchten Knurrend und brummend, der sie wirde es tun.

Rach den surchten Knurrend und brummend, den schweren, inneren Erlebnissen des schniucht, die Mutter zu umarmen, aus ihrer Lieben eus Krast zum Zeben zu schöpfen.

Es war ein wundervoller Borfreiblingsnachmittag, als der Zug an dem tleinen Städtsche hielt. Die langiam versintende Sonne vergoldete seinen alten Aulverturm und das Stückden rotet Feitungsmauer, das noch von alters her Bernambes der die eine Baltsche den Sticken und um die alte zositige Kirche mit ihrem berühmten Altarbild berum. Im Barrgarten sprangen ichen die ersten Austitnospen aus. Wie ein blagzüner Schieber schieben der ben Austrenden und. Weie ein blagzüner Schieber schieben der Schot, an dem die Ethausse den Stillichse Ende beer Stodt, an dem die Ethausse zum Stillichse Ende beer Stodt, an dem die Ethausse zum Stillichse Ende beer Stodt, an dem die Ethausse zum Stillichse Ende beer Stodt, an dem die Ethausse zum Stillichse Ende been Motern im Mott zu wechseln. Reine neugierigen oder mittelbesoollen Bilde solgen ihm beute. Frau Beckmanns rische Wälde, sein jauber gebürsteter, offen getragener Roch, sein nach dem ausglediges Schlaf stilches Ausselden ich währen in Mott zu wechseln.

Er sand nur Berta zu Haus. Sie sas über ben Stidrahmen und sertigte eine mühsame Stideret.
Rolf wußte sojort, zu welchem Zwed. Er lobte Farben und Zeichnung und meinte, die tunstvolle Arbeit würde rasch verauft werfausch eine Auflich ein.
"Bestellt sur ein Berssiner Geschäft," sagte Berta sühl und troden, aber sie freute sich doch über Rolfs Lob, wenn sie es sich auch nicht merken ließ. "Du triffe es siechet. Wutter ist nicht zu Haus, wenn sie es sich auch nicht merken ließ. "Du triffe es siechet. Beines Garten. Heine dat uns ein Stiachen Land zu einem Spottpreis abgelassen. Die beiden wollten sehen, wie es sich am besten für Semilige zuch ausnugen läßt. Man tann vertaufen und das Kötigste sier den Hausbalt ziehen.
"Sehr vernünftig. Bermutsich beine Jdee, Berta." Das Wädchen zuder mit den hageren Kössichen, und ohne von ihrer Arbeit auszusehen, sagte sie: "Mur eine selbsverständliche. Bist haben's nicht Zum-Rosen-und-Bes glömeinnich-Pflanzen."
Rolf griff noch jeinem Jut.
"Du willt den beiden nachgehen? Senier dich nicht. Bleibst du ein paar Lage? Ober haft du in Berlin zu un?"

tun ?"
Sie sah ihm mit scharfer Frage ins Gesicht. In dem Bewußtsein seines starten Willens zur Arbeit hielt er den Blid ruhig aus.
"In nächster Woche wahrscheinlich. Ueber den Sonntag bin ich frei."
Sie veradredeten alles Notwendige. Dann schritt Rolf durch die sich er Testunasmauer, in deren Schutz eine Reibe von Gärten lag.

(Fortfetung folgt.)

Aus dem Jeldpostbriefen biesiger Arieger.

Aus dem Jeldpostbriefe eines hiefigen ReferveOffigiers, der vor Soisons vervouwdet wurde und jest
im Lagareit zu Aachen leiner Geneckung entgegensieht, entnehmen wir sogende Einen Weichtung entgegensieht, entnehmen wir sogende Einen Weichtung entgegensieht, entnehmen wir sogende Einen Weichtung der wie der
Kompagnieführer außerhald der Schittengrächen mit einer
Annen Artike von Unteroffigieren, als plöglich 6 Gran anten ein ist zu den den eine Unigebung in einem Unigebung ihre der Verlagende, werden der Verlagende Ver

* fiber das Verhalten Kregsgelangenen gegenißer veröffentlicht der fiellvertretende Kommandierende General des 4. Armeeforps, Freiberr von Lunder, im Anseigenteile der vortlegenden Ammuner eine Verlag nicht nu och und, deren genaue Beachtung fich jetst, wo die erften Gesangenen hier einaertoffen find, delonders enwichten Kirfte.

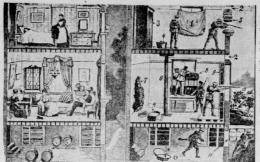
* Bettipiel für das Rote Kreuz, Zie 1. Mannichaft des biestiene Valffalete Culds, Areu ken fährt am fommenden Vonutag nach dalle, um dort gegen die erfteligier. Les die des Ansballe für das "Kovortif"Dientig ein Verlagienen. Die Ein na him eind an das Vote Kreuz abgeführt. Möjahrt 182 libr mit der Eleftidien.

Note Krenz ungenute.

*Anj die erste Berjamminng der Jugendfompagnie wirsischen Zurntrischen.

*Anj die erste Berjamminng der Jugendfompagnie worgen Sonntag Rachmittag 3 Uhr in der neuen Turnhalle (Wilhelmstraße) machen volr nochmals besonders aufmerfiam. Derren, die sich zur Ansbildung der Gruppen
bereit erstärt baben, werden gebeien, an der Serfamminng
tellzunehmen. Bor allem ist das vollzählige Erscheinen der
jungen Leute vom 16. Lebensjahre eine vaterländische Ebrenvilicht.

teilgunehmen. Bor allem in das vollzählige Ericheinen der jungen Leute vom 18. Bedensjahre eine voterfändische Ehrendiger einem des Leidensjahre eine voterfändische Ehrendiger vom 18. Bedensjahre eine voterfändische Ehrendiger Vielesgaben an uniere Druitsche Unter der Bellegen der Velesgaben an uniere brauen Truppen. Das Kellening der Velesgaben an uniere brauen Truppen der Angenein für der Velesgaben un uniere eine kleine der Velesgaben und der Velesgaben und der Truppen ner der Velesgaben und der Truppen ner delben die der Velesgaben und der Truppen ner Velesgaben und der Truppen der Velesgaben des Velesgaben und der Truppen der Velesgaben des Retal per Velesgaben der Velesgaben des Noten Areuges auf die eingelnen Bagen verlagen der Velesgaben des Noten Areuges auf die eingelnen Bagen verlagen der Velesgaben des Noten Areuges auf die eingelnen Bagen verlagen der Velesgaben des Noten Areuges auf die eingelnen Bagen verlagen der Velesgaben der Veles



Berteibigung eing richtet und zwar fongenvernachen:

1) Die Henlichteiben werden eingelchagen und
Bordänge angeb acht

2) Vächer zum Entweichen des Kulverdampfes.

3) Die Züren werden durch Echalte, die mit
Eteinen angeinflit find, verdarrikadiert.

4) Wälferbehälter.

5) Sandiade zum Schuffe der Soldaten vor
femblichen Geschoffen.

ble Eteine genommen nich. 8) Koffer und Kilten werden mit dielen
Klies ausgefüllter Bretterverichtag. 10) Im Garten umgehauene 6) Balfen jum Stügen des Saufes. 7) Loch in der Mauer, w Steinen zu Barricabenzwecken gefüllt. 9) Doppelter mit Sand Bäume. 11) Der legte Ausweg durch das Kellerfeniter.

* Die Boit und das Gewerbe. Jur Stützung der Areditfäbigfeit der Unternehmer, Lieferer und Handwerter während des Arieges find für den Bereich der Neiche-Bois und Eleganophen-Bernollung durch einen Erlaß an die Kaiferlichen Oberposidirectionen weitgebende Erleichterung en angeordnet worden. Im den Beteiligten ich neilt zu ihrem Gelde zu verhelfen, ih die Krüfung und Tezahlung der Rechnungen und Woglichkeit zu verhelfen, ih die Krüfung und Tezahlung der Nechnungen und Woglichkeit zu beichleumigen und im zulätigen Both der Ariennen wird uleferungen der Weitungen und Veleiungen der Geldenbeiten fürgegenfommen bewiesen. Sein neuen Serfrägen über Velfungen und Velezungen darf hinze hörer unter beinmmen Verleumgen das feben der Velfungen. Die der der Wertragelnmmen als 10 100 Marf von den Betalungen, Sicherheit- für Lien, abgesiehen werden.

Proving & chien.

Salle, 26. September. Fabrilbesitzer Bondran t mit das von ihm Mitte nächker Soche 4 Antomob nach dem Bestem gesihrt werden und daße ein der Lage in jedem Antomobil 6 Jentuer Liebesgaben mit gebruer.

nach oden Aerten terber. Gentuer Liebesgaben mitzunehmen.

Luerfurt, 28. September. Die Sammlung für die oft preußischen Landscheute vom Amtsbegirt Loobersschen ergab 134930 Mart. Die einzelnen Cammlungen davon ergaben: von Schöß Luerfurt 142 Mart, Laddorf 91.69 Mart, Londbach 90 SMart, Londbach 191.69 Mart, Loddbach 201.70 Mart.
Hant, Loddbach 201.70 Mart.
Halt, Loddbach 201.70 Mart.
Halt Loddbach 201.70 Mart.
Halt

Oftpreußen innd gilgammen 24 624,347 verurt Eingegangen.
Salle, 28, September. Ein tragische Gescheiche festgae Gastwirtsfamilie, die fich allgemeinen Unischens erfreute, betroifen. Uns noch nicht ermitielten Grinden vertieß die Geberat wer einigen Zagen abends die Viridaten und erträutte fich in der Saale bei Giedichenfein. Als der Chenann devon kenntnis erbeit, machte erfeinem Leben durch Erbängen ein Ende. Im Societation der Schiederstein. Als der Schiederstein. Aus der Schiederstein und betracht der Societation der Konder ein Ende Zochen der Eiten verzounn deten rustanden der Abahngug die ersten wervonn deten rustischen Artische gefangen ein und hier, die dem gieden wieden von der Viridag gefangen ein und hier, die dem gieden werden und der Viele den gieden werden der Viele werden der Viele werden der Viele werden der Viele von der Viele vo

isi den Kriegsgefangenen in der ind geinem Vogaaret umgewonderten det Jur Burg" überwieseinen wirden.
Bittenberg, 26. September. Die ersten gesangenen Kranzolen wurden Spetiag trib auf dem Sparafreilager bei Relember der kleinvitrenberg eingefetet.
Voordanden, 26. September. Kreissäulinipelstoron, 28. September. Voordanden Kreissäulinipelstoron, 28. September. Voordanden voordande

and der Derfeutman i Stie Sace inthetett wird, wahre and der Derfeutman i Stie Saceter bier mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet.

2 Magdedeurg, 26. Sept. Gesten vormittag furz vor 9 Uhr enthand in dem seit als Garnison-Lagarett eingerückteten Zaal des Skilben parts ein Brand. Das im erken Edergeschof an der Etrakenfront belegare fünfenfrige Ismmer war dazu benuzi, die fämtlichen aus dem Zaal aeräumten Verträgen, die famtlichen aus dem Zaal aeräumten Verträgen, die famtlichen aus dem Zaal aeräumten Verträgen, die famtlichen aus dem Zaal aeräumten Verträgen und der Annach breit gegen ein der Verträgen der Verträgen der Verträgen der Verträgen der Verträgen von der Verträgen der Verträgen von der Verträgen der Verträgen der Verträgen der Verträgen der Verträgen alem Verträgen. Verträgen der Verträgen der

Rönnern, 28. Sept. Die verschiedenen Sammlungen in biesiger Stadt hatten bisher den erfreusichen Ertrag von über 3000 Mark.
Lancha, 26. Sept. Durch die Landwirtsich aftskammer in Holle wurden gestern von bier und den umeliegenden Obssern 114 Schweine, 200—300 Pfund schwer, für die Mickiansen vor geranden dan gefaust und mit der Bahn versaden.

Kriegsalleriet.

Die "Ariegöweke" des Kaijers. Befanntlich ist der Kaijer einer der eifrighen Solda-ten, unbefümmert darum, ob es kegnet oder stürmt, und tut seine soldatische Pflicht aur Nachtzeit wie am Tage mit derfelben Unermüdlichkeit. Dit donnte man ihn im Ronö-ver im firdmenden Regen fundenlang auf frei Rende ver im firdmenden Regen fundenlang auf frei Erein Felde

Rervofität in England.

Rieg — Rire, Spezialı Inhalt "De der Kroi Erti

Brad. Ios vorl Nap und das jam bis Bas "englisd Das

umsonst Mak wo der zen!" Uni unterwi

fesigeno big gem eines be

eines de teilt wi peter" Auseine Presse entded Kartens Rarten bann a noverid Forfiale Sie fc

Bufamr

und för

fogar Ramero

abgeno

feine hinde

©tä:

Für

dinge in the given and the graph of the graph of the grante Green ment in the graph of the graph

garre Runfit Jahry gänge Mat S Schul Bürg Frück diver Frl.

Retvolttat in England.

Wie befannt, hat man immer in England mit der Wöglichfeit einer deutschen Juvalion gesechnet. Die Jurcht vor dieser Wöglichfeit ist naturtich durch die Ereignisse der festen Tage noch verfactt norden. Eine verbreitet englisse Jeitung gibt ihren Leften folgende Anleitung zur Bistigung der Dusfer. Bis befannt, hat in England fall sede anmilie ihr eigenes Danis und derwohntst einer John Auf unseren Bilde links sieht man den Durchschutzt einer solchen Wohnung nur die Beitabfalmig n. rechts dieselde Wohnung für die Vertrebbigung eing richtet und zwar solgendermaßen:

Aricoshumor.

Gine humorikiiche Umbentung des als Gefangenenlager benutten Truppenibinnspolases Muniferlager bot ein after Landhurmmann in folgenden Worten gegeben: "Auftrurt Muniferlager. Wörend des Arieges Sommer und Winter geöffnet. derrliche Lage humitten der Lüneburger debe. Gemeinlichaftliche Tuers und Deupers im Freien. Alle Standsunterfdiede befettigt. Dapuretde Luft Daber für auskändliche Kreigseilnehmer zur Erstellung sehr für auskändliche Kreigseilnehmer zur Erstellung sehr für auskändliche Kreigseilnehmer zur Erstellung sehr für auskändliche Kreigseilnehmer zur Erstellung sehre für auskändliche Kreigseilnehmer zur Erstellung sehre Laufende neuer Ausgäne aller Aufurfaaten in Vactonaltracht ein. Leine Austaut Tue dentifche Regierung sacht aufest Vergebette in allen Opprache verfendet gratis und fraufto. Die sturverwaltung.

Die rufflichen Geitungen.

Die unisischen Keitungen.

Der Telegrand meldete, dast uniere siegreichen Trupper und der anseiten großen Schlacht in Olivenschen siere und der anseiten großen Schlacht in Olivenschen siere und der Anseiten großen Schlacht in Olivenschen siere und der Angelen großen Ible Keinung Civoliece vorrischen. Die Erdeit von Keltungen, welche verschen gehört zu der Niechen Die Antennachten und der Verlagen gestellt der Verlagen gehört gestellt der Verlagen gehört gestellt der Verlagen gehört gehörten Verlagen der Ver

Die Frangojen überfallen Bermundetentransporte.

Die dennzolen überkallen Berwundetentransporte.
Der oberien Geeresteitung liegt folgende Meldonig eines Infanterie-Regimentes vor: Bethen vourt, 10. Seviember. Um 8. Seviember wurden 2 Mutomobile mit Verwund 16. Seviember den Seinfer Jagage füberg, im Jorik von Domaniale von einer franzbitigen Madfahrabeteilung unter Jührung eines Offigieres überhalten. Berwundete und Kühren wurden ermorbet nun der auch 16. nur 2 Mann entfamen verwundet. Sie machten beie Angaben dem Stabsarzt ibres Balatilans, der sie der Eamitätsfommagnie in Gondreville am 6. Seviember übergab. geb. N. N., Regimentsfommanbeur.

Mangel an Militärftiefeln beim Dreiverband.

Englische Schuhsabriken erhielten Aufträge für vier Millionen Paar Schuhe. Sawn ent-tallen 160000 Paar auf das englisch Geer, 2 Millionen Paar auf die Franzolen und 5000000 auf die Belgier.

Gin frangofiicher Romponift als Franktirenr ericoffen.

Rach einer Weldung des Pelter Lond aus Genf wurde der französliche Komponit Magnard als Frank-tireur erich offen, weil er aus dem hinterlott auf deut-sche Ulanen geseuert und zwei von ihnen getötet hat.

Granfreich und England vor ihrer Anbiederung.

Die Münch. R. R. erinnern daran, daß vor fünfzehn Jahren, am 23. Rovember 1899 — also 1% Jahr bevor der Einfreisungspolitifer Eduard der Siebente den Thron be-



DEG

stieg — das bekannte satirische Bithslatt von Paris Le Fliee, eine England und den Engländern gemidmete Spezialnummer herausgad. Einige Sichproben mögen den Indalt charakteriseren: "Der englische Kimrod benuti Kinder als Lockpeise auf der Krotodisiagd. Ertrinkende klammern sich im Sturm an ein sinkendes Brack. Ein englischer Luzusdampfer sährt stolg und acht-los vorbet. Denn: Lime is Wonnell (Zeit ist Geld). Aapoleon auf St. Delena: Ich have alle Volkere besiegt, und das sieigte bält mich unu gefangen! Gott, wie grau-sam bint du, fragen die Völker Europas. Es ist der englische Redel", der die Velker Guropas. Es ist der englische Redel", der die Velker Guropas. Es ist der englische Under die Velker im Stüftenstad; umfonkt unfonkt geschen und Habene sichere im Välkenstad; umfonkt: wo der Engländer vorbei ging, gibts nichts mehr zu kra-tuntermörken.

und ofes.

nor

e n ers res ille

gen!" Und heute ift die "große Nation" des perfiden Albion unterwürfigster Bafall und Schildfnappe.

Kartenspiel im Kriege.

unterwürfigiter Vasal und Schildtnave.

Kartenspiel im Kriege.

5' In dem Russensche des Boberis hat man zwei Russensche der Auftrensche der Verlegenommen, die sich im Kartenspiel des Halbeits schuldig gemacht batten. Und die bestässige von von werte eines deutsche Verreibe. Das erinnert an eine sehr streitensche deutsche deu

fahr til Glie Der Blütter fehlte, und ber erfinderifche Geift ber Colaten nicht mehr ausreichte, bas Spiel wieder

fahr til Ale der Nickter festle, und der erfindertiche Geiff der do. daten nicht mehr ausreichte, das Spiel wieder zu ergänzen.

Bon der Erfahrung Ihres Berächterlattets, des Herrichten Starten stellen lach, weicht die untrige auch insoleren ab, als wir die Soldaten starten stellen lach, weicht die untrige auch insoleren ab, als wir die Soldaten staffgisch und nutter allen Umfänden nicht nur im Kantonnement, sondern auch auf Feldwacke, wer und nach den Gefechten mit Kartenpielen beschäftigigtechen haben, und im Interesse der Rahrenbeiten beschäftigigtechen haben, und im Interesse der Rahrenbeiten beschäftigigten geleben hab Sviel deim Soldaten schlieben Leidertigkan werden Leibenschaft wurde, weil es sast das einzige Mittel war, ihn die Jämmertichtet und die angewelle siehens Leebenschaften unden. Einer der Interessichner, der früher einen entsichebenen Wieder und des kongen das Kartenspiel segete, hat es sogen notzehrungen im Felde erlernt, und wir glauben dasche, daß diese beiten letzen Kunte der Bemerkung Ihres geschrien Berrn Korrespondenten "und es ging auch ind er gangen Armes genachten Erschrung erharen überten. Tieses Abel wird man wohl nicht in den gangen threse und aufregender; ihr Gebrumm wirft gegen Schaffluch bessetz ab eine Karten nicht abgeben.

Reklameteil.



12 starke, reich illustrierte Monatshefte und 5 naturwissenschaftliche Werke erster Autoren

Belehrend / Unterhaltend

Treten Sie sofort bei oder verlangen Sie Pro-spekt bezw. Probeheft bei Ilrer Buchhandlung oder der Geschäftsstelle des Kosmos, Stutigart



Väscht von selbst

HILLIAN

Fortwährend fteben wie

Garantiert unschädlich.

Städtifdes Rrantenhaus Refervelagarett.

Stadtische Arantentgans Befordelagarett.

Gabentifte 1.

Bür die im fieddischen Krenkenden gingen Spenden in von: Gerinden gingen Spenden den den Bostotdeffet 2012 Janua Stadten Warchdeffet 2012 Janua Stadten Bostotgerinden Stadten Geringener in Stadten Geringenten Auf Gerinden Zweinderen Bath, Freiadonnement auf deremplare des Merfehruger Tageblatt; Derrn Brendel, Freiadonnement auf 6 Exemplare den Dalleichen Zeitung; Berrn Röhner, Freidonnement auf 2 Gremplare des
Gorreipondent; lingenannt, Izosadmurfi; Frau Sertel, 46 Ger; Derru Romisgerichtstat Goeichen, 2 Jahradden Wille in der Auftretten Gerinden Gerinden
Murfi; Aran Sertel, 46 Ger; Derru Romisgerichtstat Goeichen, 2 Jahrgänge, Wild und Dilumen; Derru Mintsgerichtstat Goeichen, 2 Jahrgenannt, Ohn und Blumen; Derru Renden
Mechaurateur Willer, Zeitschriften;
Derru Stommerzienrat Berger, 500
Jigarren; Derru Sether, Stond, 13 Jahranden
Mechaurateuritäten, Derru Stodtart Blanfendung, Briefpapier und
Scheidung Aber Menthunert, Radidarren; Handen Der Mententillen; Frau Rieffer
Mentender Leitung der Kenner,
Mutwaler, Der Herbert, Derru Renden
Mentender Leitung der Kenner,
Mentender Leitung der Kenner,
Mentender Leitung der Kenner,
Mutwaler, Der Beiner Gollenben,
Madragen Leitung der Kenner,
Mentender Leitung der Kenner
Mentender Leit

Bücer u. Zeiticriften; Ungenaunt, Zehrlade: Fran Obervo adifikent Norther, eingemache Frügle; Un-genaunt, 1 Servelatwurft; Verrn Regierungs-Affesor Kramer, I rhein. 10 Pfd. Schwarzbrot.

Allen Gebern jagen wir unferen berglichften Dant.

Merfeburg, ben 25. Ceptbr. 1914. Die Arantenhans-Deputation.

Freiwillige Fenerwehr.

Die für Montag den 28. d. M' festgefeste

hauptübnug findet aus befonderen Gründen nicht fatt.

Das Kommando.



in großer Auswahl prima dänische und Holsteiner Ho d. d. u. el d.

jum Berfauf.

Desgleichen erhalten wir am 27. d. Wits. erittlaffige

schwedische u. Jülländer in einer Auswahl von 25 Stiich.

3. 2.: Adolf Strehl. Pferdehandler, Lützen. Telephon 38 und 375.

Eine Ladung mene Braumschweiger

Gemüse-Konserven

ist eingetroffen und empfiehlt diese in bekannter unübertroffener Qualität und strammer Packung

Paul Näther Nachflg. (Inh. Alfred Weidling.)

Merseburg.

Markt 9.

Fernspr. 343.

Stadiverordneten=

Beriammlung.

Die für Montag, den 28. Sep-tember 1914 abends 6 Uhr anberaumte Stadtverord-neten-Berjammlung fällt aus. Merfeburg, den 26. September 1914 Der Stadtverordneten - Borfteher. Bothe.

Stadt-Theater Halle a. S.

Soundend, det 20. Sept, abends 8 libr: In Heinen Breifen Prinz von Homburg. — Sountag, den 27. Sept, andm. 3% libr: In Heinen Breifen Im bunten Rock. Mends 8 libr: Bune erften Male Der Peld-prediger. — Montag, det 28. Sept, abends 8 libr: Wir Barbaren. Vebensbild aus dem Kriege 1870/7.

Vorschriftsmässige ad ad a. 4 dd ad 2

zum Versand von Zigarren u. s. w. iefert billigst

Albert Bruns, Gotthardtstrasse 27.

Möbliertes Zimmer Rabe Antandaplat, 1. Oft. gefucht. Offerten an die Exped. d. Bl.



Breiherr von Wilmowsti.

Setanntmachung.
Für die Dauer des Kriegszustandes wird verboten:

1. Kindern Streichösiger, Generwerfstörper, Jigarren und Jigaretien zu vertaufen,

2. Kinder in der Räge von Keldigennen und Schoern (Diemen) fich selbst zu überlassen.

Kerner mird das Berbot des Rauchens in Ställen und Schoern (Diemen) fowie ein der Räge von Schennen, Keldigkennen und Diemen (Schoern) in Erinnerung gebracht.

3. uwiderbandlungen werden irrenziens bestraft.

Magdeburg, den 19. Septbr. 1914.

Leilwertreiendes Eineralfommando V. Memeetops.

Der siellvertreiende Generalfommande vereral.

ges. Unterschrift.

General der Infanterie, a la suite des Lusterschrift.

Beröffentlicht. Merfeburg, den 28. Septbr. 1914. Der Königliche Landrat. Freiherr von Bilmowsti.

greiger von zeitmosset.

Befanntmachung.
Befanntmachung.
**Rachem vom Areistierorg des Ziadtreises Salle feigenfellt worden is, daß die Maul- und Alauenseude in dem Dammbadnischen Geböft in Röglig Ar. 62 erfosche und die vorgeschrieben — Desinsettion vorgenommen worden ist, wird die Geböftigerer über das Dammbadnische und Bengische Mit in Röglig spiece und 215 des Areisblattes) biermit aufgeschen.

ehoben. Merfeburg, den 24. Septbr. 1914. Der Königliche Landrat. Freiherr von Bilmowsfi.

Mitbürger!

Mitbürger!
Infosse unseres Aufrufs aur
Intefrügung der armen, von Jaus
und dos vertriedenen ofwrenßischen
andsteute sind in unierer Kämmereitasse bis dente 1389,55 Mf. einacangen.
Allen freundlichen Gedern aufrichtigken Dank.
Der angerichtete Schaden ist int einer gangen Größe aur Zeit noch garnicht au überlehen, die Rot der Vertriedenen außert groß.
Jur Wiedererlangung ihrer wirt-kaftlich unierer großen und der Mit Wiltbürger die noch weitere Mittel dringend nötig.
Alle Wiltbürger bitten wir daber berztich, unserer Kämmeretlässe im Valdause recht bald noch weitere reichtiche Spenden für Ohpreußen Autommen zu lassen.

fommen. Merfeburg, den 24. Septbr. 1914. Der Magiftrat. Bolff.

Befanntmadung.
In gegenwärtiger Zeit ist die tunslichste Berkärtung des Goldbestandes der Neichsdont von ankerobentlicher, nicht nur wirtschaftlicher, sindern auch politischer Bedeutung.
Bir richten daber an unsere Mitbürger das dringende Erinden, alles vorhandene Goldgeld in der biesigen Rämmerei- und Spartasse bedings Beitergade an die Neichsbaut in Bantnoten umguwechseln.
Der Magistrat.



ladt feine Mitglieder und Freunde

Bortragsabend

für Montag, den 28. Septbr., abends ½9 Uhr nach dem Herzog Christian ein. herr Dr. Taube wird sprechen über das Thema:

führt

"Wir und unfere feinde". Einige neue Gedichte werben gum Bortrag fommen und ein Mit-tampfer wird erbeutete Baffen un-ferer Gegner zeigen. Der Borftand.

Befanntmachung
betreffend das Berhalten gegenüber Kriegsgefangenen.
Für den Bereich des IV. Armeeforps bestimme ich:
1. Unbefagten wird verboten: mittelbase Berkehr mit Kriegsgefangenen vonte jede Aftnäherung an diese.
2. Der Aufenthalte in der Räche der zur Unterbringung der Kriegsgesenangenen verwendeten Pläte, Lager oder sonstitute in der Räche der zur Unterbringung der Kriegsgesenangenen verwendeten Pläte, Lager oder sonstitute Räumlichseiten sowie deren Betreten.
Tie Juwendung von Gaben irgendwelcher Art an Kriegsgesangen.

wie deren Betreten.

3. Die Zuwendung von Gaben irgendwelcher Art an Ariegsgefangene.

4. Jede Hilfeleifung gur Entweichung, die Gewährung von Untertunft, Lebensmitteln, Kleidungsstüden oder anderen Gegentänden sowie irgend eine andere Unterfügung und Hilfeleifung an entwickene Ariegsgefangene.

Die für Zuwendungen am Ariegsgefangene verwendeten oder bestimmten Gegentände oder Gelöbeträge unterliegen der Einziehung.

II. Den Weitungen des Begleitz und Bachperionals für unverzüglich Folge zu leiften. Die Begleitz und Bachperionals für unverzüglich Folge zu leiften. Die Begleitz und Bachperionals für unverzüglich Folge zu leiften. Die Begleitz und Bachperionals für unverzüglich zu der Beilich und Enderschaft und derschieden der Gefangenen, ohne vorherigen Anruf von der Schiffwarfe Gebrauch zu machen.

III. Ber von der beahlichtene entweichung oder von dem Aufentschleine entwickenen Ariegsgelangenen kenntnis erhöft, hat dies neben der Berpflichung, die Entweichung nach Aräften au verhindern, ungesäumt der nächten Mittäre oder Jüulbehörde anguseigen.

IV. Juwiderhandlungen gegen vorhebende Bestimmungen werden, form nicht nach den fonstigen Ertrafgelegen eine hätzer Etrafe verwirft ist, mit Gelöftrase bis zu 150 Marf oder entsprechender Dast belegt. Magbeburg, den 12. September 1914.

Der ftellvertretende fommandierende General.

Freiherr von Lynder, General der Infanterie, à la suite des Luftschiffer-Bataillons Nr. 2.

Zur Einquartierung

Bringe ich meine
Holzfederungs-Matratze Record D. R. G, M. Nr. 503119
in empfehenbe Grinnerung.
Bettstellen mit Holzfederungs-Matratze inkl. Auflegepolster
von Mk. 42.50 an.

Die Holsfederungs-Matrage "Record" fann auch gu jeder vorhandener Bettstelle mit und ohne Auflegepolster geliefert werden. Besichtigung ohne Kaufzwang jederzeit gern gestattet. Möbel — Spiegel — Polsterwaren.

Hugo Lichtenfeld, Merseburg, Rosental 20.

Meine diesjährige neuste

Winterkonfektion

bietet geschmackvolle Auswahl in

Kostümen - Mänteln » Kleidern

Röcken und Blusen »

Reichhaltiges Lager in den

neusten

Winterkleiderstoffen

Otto Dobkowitz Merseburg.

Merseburg.

Arcisipartaffe Meriebura

verleiht Beimfparbachfen gur Forderung der Spartatigfeit im Saufe, unter Rr. 8806 Boftidedamt Leipzig an ben Boftidedvertebr angeichloffen ind nimmt alle für fie bestimmten gablungen per Postided. Bahltatte entgegen, wobei dem Absender leine Vortofoten entsteben und das Barten im Raffenlofal bei ftarlem Andrange bermieden wird,

täglich vormittags von 8 bis 1 Uhr und nachmittags (auger Mittwoch und Connabend) von 3 bis 5 Uhr für ben Bertehr geöffnet,

ihre Neberichuffe jur Bermenbung im Intereffe des Rreifes Berfeburg ab und verringert baburch die Rreis- und Gemeindesteuern,

über ihre Ginlagen ftrengfte Berichwiegenheit zu beobachten die Einziehung von Guthaben bei anderen Sparkaffen und Uebertragung auf Einlagebücher der Kreistparkaffe ohne Portokoften und Berluft an Zinstagen für den Sparer. beforgt

Pafete an unfere 153 er und Ref. 66 er.

Hit die Uebermittlung von Paketen an unsere 153er und Ref. 66er au sorgen, bin ich gern bereit. Sie sollen in Plantwagen von meiner Kompagnie beim Auskricken im Oftober mitgenommen werden. Argendsein Gemöbt für rechtzeitigen Algang oder für das Cintressen kanntelligerenkandlich nicht gegeben werden. Da sitt 4000 Mann des J.-M. 153 und des Hei, 66 gespraf werden muß, milfen alle Pakete möglicht steut, leicht, sein, 61 gespraf werden muß, milfen alle Pakete möglicht steut, leicht, sein non auswärts doppett vervoacht, sinnen für Empfänger, außen an Rathaut, Liebeswerke. Hall Empfänger bei J.-M. 153 nicht mehr zur Stelle, muß die Seindung zur bestehen, Aus 163 nicht mehr zur Stelle, muß die Seindung auf bestehen, Berwendung des J.-M. 153 siehen. Beigelegte Schreiben würden dann vernichtet. Die Adresse, and nun deutlich geschreben, muß den Ber- und Rachanmen und die Wersendungssielle (Teuppenteit, Kompagnie, Batailons- oder Regimentskad) zeigen und auf die Oberseite des Packets gestelbi sein. Anßerdem ist ein Zetel mit furzer Inhalfsangabe auf die untere Seite des Packets zu stelen mit furzer Inhalfsangabe auf die untere Seite des Packets zu stelen mit furzer Inhalfsangabe auf die untere Seite des Packets zu stelen mit furzer Inhalfsangabe auf die untere Seite des Packets zu stelen mit Ausgenücht werden: 3wei warme Unterhosen, zwei

und erschü eine bort tioner bor

rung "Für Lhom "B. finan Tiese Folge Frank tracht Geldi die R den I

franz miffi

der A Bersch digte größt mußt wollt ist d

an t Insti

hüllt 25. (jahr 3m mit die j palie laufe

lich, halti

nois

Hun Einz Tatt

dem jene

grof schäf der an Tit tes

biit

gun gar jeg uni fich ftec der fig fig tar fto leg

Bactes zu kleben.

Gebraucht und gewünscht werden: Zwei warme Unterhosen, zwei demden, vier Taschentüder, eine Leibbinde, eine dick Unterziehjade, ein Baar lange Pulswärmer (selbgraue Wolle), ein Paar warme Handschusse, ein Kopfschiege, ein Kopfschiege, schorfolder, Virtimpfe, Tadat in allen Formen, Etreichbolzer, Schorfolder, Vürtspreicher, Tadat in allen Formen, Etreichbolzer, Schorfolder, Vürtspreicher, Tadat in allen Formen, Etreichbolzer, Schorfolder, Vürtspreicher, Tadat in allen Gegenfände, die sich von der Virtspreicherungt, ein Lid Eiste. Zum Einpaden neue Zeitungen. Ausgeschoffen find alle Gegenfände, die sich von die einen Monat balten, a. B. Würfte usw. Vorsicht werden, die Verpaden der Streichbolzer!

Sendungen an Landwehrtruppen können nicht übermittelt werden, da sie räumlich getrennt find.

da sie räumlich getrennt sind.

Vermutliches Eintressen bei der Truppe: Ende Oftober.

Vermutliches Eintressen bei den Feldruppen hat, gebe für ibt West eldbir teinen Mingehörigen bei dem Feldruppen hat, gebe für die West elche werte für beliedigen Empfänger. Besonders an Unterhosten, Tajchentichern, Leibinden, Patiswärmer, Unterjaden, Handschuben und Scholade sehlt es noch Anach bitte ich um Geld zum Ankaufen der Planwagen.

Auch dirt ein um Geld zum Ankaufen der Planwagen.

Zeich umgelisse auf dem Natchause.

Rie Anfragen sind an die unterzeichnete Annahmestelle auf dem Rathause.

3ch bitte aber, sie nach Wöglicheit einzusschänken.

v. Lindenau, Oberleutnant im Inf.=Reg. 158.

Borfiehende Aufforderung wird hierdurch gur öffentlichen Kenninis

Die Unnahmeftelle für die Stadt Merfeburg befindet fich im

Rathaus, Magiftratsburo, 2. Gefchof.

Gs werden angenommen:

1. Batete bis Is kg an bestimmte Angehörige des J.-N. 158 od. Res. 66,

2. Batete bis Is kg opine bestimmte Adresse,

3. Einzelne Ledesgaden opine Verpadung und ohne bestimmte Adresse,

(Die Verpadung erfolgt dann von der Unnahmestelle.)

4. Geld, a) jur Beschäftung des für die Truppen notwendigsten Bedarfis, b) jur Bedein der Transportsosen.

Die unter Jisser 2, 8 und a aufgestürten Ledesgaden werden nur unseren III. Batatüden Int-Vegt. 158 zugeführt.

Alle Liebesaaben find bis fpateftens

Dienstag, den 29. September 1914. mittags 12 Uhr

in der Annahmeftelle im Rathaufe abzugeben.

Bei genügender Beteiligung wird die Stadtverwaltung dafür Sorge tragen, daß die Liebesgaben jobald als möglich den beteiligten Truppen von hier aus direft ins Held augestührt werden.

Bir bitten um recht reichliche Gaben für unfer Merfeburger Bataillou!

Der Magiftrat.

Die Annahmestelle für Liebesgaben für unsere 153er und Res. 66er im Rathause, 2. Geschoß, ist auch Sonntag den 27. September 1914

vormittags von 8---1 Uhr nnd nachmittags von 3-6 Uhr

Merseburg, den 26. September 1914. Der Magistrat.

Wenden Sie sich wegen preiswerter und gediegener

Möbel

O. Scholz Ww. Telephon Nr. 458. Gotthardtstrass

Fahnen und Flaggen :-:

in allen Ausführungen. Katalog gratis.

Ernst Rulffes, Fernruf 421. Entenplan 4.

